

# Die Bindung zur eigenen Klasse fehlt - zunehmend Probleme

**Beitrag von „Frau Freitag“ vom 16. November 2018 12:03**

Hallo liebe Kollegen,

als ich im Februar 2017 neu an meine Schule gekommen bin, habe ich sofort eine Klassenleitung einer 6.Klasse bekommen, allerdings nur zur Vertretung (so wurde mir gesagt), bis eine andere Kollegin wieder aus der Elternzeit zurück ist.

Wir unterrichten die Klassen in Zweierteams, und sofort fiel mir auf, wie sehr die Klasse auf meine (extrem kompetente) Teampartnerin „geprägt“ ist. Für uns alle war die Situation also eine Übergangssituation und so haben weder die SchülerInnen noch ich besonders viel in hineinvestiert, dass auch unsere Bindung wachsen kann.

Nun sind wir in Klasse 8, und die SL hat entschieden, mich in der Klasse zu lassen und ihre geliebte Frau x abziehen. Daraufhin ist eine Welt für die Klasse zusammengebrochen, was ich auch verstehe, doch sie geben mir einfach keine Chance für einen Neuanfang.

Die Stimmung in der Klasse und die Klassengemeinschaft werden zunehmend schlechter, was auch daran liegt (wie ich jetzt am Elternsprechtag erfuhr) dass einige Eltern auch am liebsten diese andere Lehrerin wieder hätten und teilweise bei/mit ihren Kindern Stimmung gegen mich machen.

Ich habe wenig Disziplinprobleme, dennoch ist es problematisch, dass die Klasse sich weder mir noch meinem Teampartner öffnet und so die Klassengemeinschaft zunehmend schlechter wird: Ein Mädchen will die Schule verlassen, ein weiteres eventuell auch. Eine Mutter sprach mich an, die Kinder würden sich in der Klassengruppe über meinen Unterricht beschweren. Die Jungs schließen einen neuen Mitschüler aus...

Zudem behaupten einige Eltern, dass sich die Leistungen ihres Kindes aufgrund „der neuen Situation“ verschlechtert haben, da das Kind sich nicht mehr wohlfühle. Aber erst seit Frau x nicht mehr da ist, sei das so. Dabei ist dieses Kind einfach „sehr schwach“ und das war vorher auch schon so.

Zudem weiß ich, dass ich, egal wie sehr ich mich bemühe nicht an das Engagement von Frau x herabkomme. Zum einen wohne ich weit von der Schule entfernt, zum anderen unterrichte ich noch an einem anderen Standort. Und auch bin ich einfach nicht bereit für eine Klasse 150% zu geben. Versteht das nicht falsch, ich erfülle meine Pflichten und gebe mein bestes, aber ich denke auch an mich und mein Wohlergehen.

Ich musste das einfach mal loswerden, vielleicht hat ja jemand ähnliche Erfahrungen gemacht und Tipps für mich...

Liebe Grüße  
Frau Freitag